

MITTWOCHSAKADEMIE 2023

Von regional bis global – Wirtschaft und Gesellschaft im aktuellen Zeitgeschehen

Innovativ, international und interdisziplinär, so präsentiert sich die Fakultät Gesellschaft und Ökonomie mit ihrem aktuellen Studienangebot in den Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften. Diese Breite spiegelt sich in der diesjährigen Vortragsreihe wider. Unter dem Motto „Von regional bis global – Wirtschaft und Gesellschaft im aktuellen Zeitgeschehen“ werden aktuelle Themen von den Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis in thematisch abgeschlossenen Vorträgen anschaulich präsentiert, theoretisch hinterfragt und in großer Runde diskutiert.

Die Vortragsreihe richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit sowie an Studierende und Lehrende der Hochschule Rhein-Waal.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich.

Die Fakultät Gesellschaft und Ökonomie freut sich auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen zum Programm sowie den Referentinnen und Referenten finden Sie hier:

www.hochschule-rhein-waal.de/mittwochsakademie

Campus Kleve

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve
(Navigationsadresse: Wiesenstraße 35)
Parkmöglichkeit: Parkplatz Briener Straße

Kontakt

Dorrit Klapdor
Fakultät Gesellschaft und Ökonomie
Tel.: +49 2821 80673-334
E-Mail: dorrit.klapdor@hochschule-rhein-waal.de

Lisa Wolken
Fakultät Gesellschaft und Ökonomie
Tel.: +49 2821 80673-306
E-Mail: lisa.wolken@hochschule-rhein-waal.de



info@hochschule-rhein-waal.de
www.hochschule-rhein-waal.de



Folgen Sie uns auf Instagram:
www.instagram.com/hsrrheinwaal



Folgen Sie uns auf Twitter:
www.twitter.com/hsrheinwaal



Werden Sie Fan auf Facebook:
www.facebook.de/hochschulerheinwaal



MITTWOCHSAKADEMIE 2023

Vortragsreihe | Von regional bis global –
Wirtschaft und Gesellschaft im aktuellen
Zeitgeschehen

Campus Kleve

Fakultät **Gesellschaft und Ökonomie**

Campus Kleve

Gebäude 03 | Raum 03 EG 010 (Seminarraum 6)

Mi. 24. Mai 2023, 18:00 Uhr

Sportvereine im 21. Jahrhundert: Zwischen Mitgliederschwund und Digitalisierung

Mit welchem Angebotsspektrum können Sportvereine ihr gesellschaftliches Dasein künftig rechtfertigen? Und wie müssen sie dazu funktionieren? Welche Rolle wird dabei die Digitalisierung spielen? Können Roboter fehlende Übungsleiter ersetzen? Wird die Vereinsverwaltung künftig weitgehend per Computer automatisiert ablaufen? Vorstellen lässt sich vieles. Welche Angebote sind künftig für die Sportvereine relevant - Wettkampfsport, Gesundheitssport, „Geselligkeit“? Der Bedarf an Sport in seinen unterschiedlichen Facetten und „Nebengeräuschen“ (vermutlich Max Merkel in anderem Zusammenhang) ist der Kern, um den es gehen muss.



Prof. Dr. Ronald Wadsack, Professor am Institut für Sportmanagement der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgitter



Prof. Dr. Alexander Brand, Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen

Mi. 07. Juni 2023, 18:00 Uhr

Internationale Steuerpolitik gegen aggressive Steuervermeidung - ein Sachstandsbericht

In den letzten Jahren wurde vielfach darüber diskutiert, dass insbesondere große, internationale Konzerne durch aggressive Steuervermeidungspraktiken ihre Steuergestaltung sehr weit auf nur wenige Prozentpunkte absenken konnten. Im Anschluss kam es zu diversen Maßnahmenpaketen auf internationaler Ebene, insbesondere durch die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Unter BEPS (Base Erosion and Profit Shifting) wurden zunächst Gestaltungen zur Verminderung der Bemessungsgrundlagen und Gewinnverlagerungen analysiert und ein Maßnahmenpaket dagegen verabreitet, welches auf Ebene der EU und auch in Deutschland schon teilweise umgesetzt wurde. Maßnahmen aufgrund der Digitalisierung der Wirtschaft wurden zunächst hintenangestellt. Die entsprechenden Vorschläge sind daher neuer Natur und beinhalten auch die Mindeststeuer. In dem Vortrag wird ein aktueller Überblick über diese Maßnahmen gegeben und aufgezeigt, wie weit man insbesondere in Deutschland mit der Umsetzung ist.



Prof. Dr. Ralf Klapdor, Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Internationale Besteuerung

Eine Anmeldung zu den Vorträgen ist nicht erforderlich.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mi. 21. Juni 2022, 18:00 Uhr

Die Grenzen der Berechenbarkeit

Im November 2022 wurde der Prototyp eines textbasierten Dialogsystems namens ChatGPT erstmals der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Innerhalb von nur fünf Tagen meldeten sich bereits eine Million Nutzer an und Anfang 2023 waren es bereits über 100 Millionen. Die tiefgreifenden, disruptiven Auswirkungen dieser Technologie auf die Gesellschaft sind vermutlich noch nicht vollständig abzusehen. Könnte es sein, dass die Vision, kreative Maschinen zu schaffen, die in der Lage sind, Literatur, Musik, Kunst, Wissenschaft oder sogar ihr eigenes Bewusstsein zu generieren, nun in Form von neuronalen Netzen materialisiert wird? Bereits Leibniz hatte eine Vorstellung von einem „Calculus Ratiocinator“, der in der Lage ist, alle möglichen Wahrheiten mechanisch abzuleiten. Jedoch bewies Kurt Gödel im Jahr 1931, der von Albert Einstein als „größter Logiker seit Aristoteles“ bezeichnet wurde, dass die „mechanische“ Beweisbarkeit mathematischer Aussagen formale Grenzen hat.



Prof. Dr. Thomas Pitz, Professor für Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Spieltheorie